

④
2. Sitzung:

D.P. m. b.

~~Der~~ TOP 6 wird auf die
~~nächste~~ nächste Sitzung verlegt,
damit der Vorstand Gelegenheit
hat, den Vertragstext allen Parla-
mentariern im Abdruck zur Verfügung
zu stellen.

gez.: Dähne

9. 11. 66

von H. Dähne
zurückgenommen

Jr.

5

Das Parlament möge beschließen:

Die dds wird beauftragt, das Fest am 17. 2. 66
bis spätestens 20. 11. 66 abzuwickeln.

Für ~~das~~ die unverständliche Verzögerung des ~~Fests~~
Abrechnung wird die dds gerügt.

Klaus Wagner

Angenommen: Friede 9. 11. 66

angen.

6

Das Parlament möge beschließen:

Die verantwortliche Gläubiger des Schauspielstudios haben
zur nächsten Parlamentssitzung eine nach den Grundsätzen einer
normalen Beschäftigung geführte Ausgaben - Einnahmen Rechnung
aufzustellen und dem Parlament die Möglichkeit zu geben
die Notwendigkeit eines Zuschusses von Seite der Studienstiftung
zu beurteilen.

Darmstadt, 5.11.66

M. U. S. L. P.

angen

Jr.

7

Das Perleamt möge beschleife

Dem Finanzreferat für seine Anteil
Dank und Anerkennung
auszusprechen

9.11.66

Philipp

Angenommen: Fülle 9.11.66

~~8~~

8

Das Parlament möge beschließen

Die Wahl des Hochschulreferenten wird auf den nächsten Parlamentstag verschoben.

Über das Hochschulreferat wird auf der nächsten Asta-Sitzung beraten. Das Parlament erhält auf seiner nächsten Sitzung hierüber Bericht.

H. Clark

Küstner, Hg

9

2. Sitzung:

D.P.m.b.

Der Vorstand der Studentenenschaft wird beauftragt sich um die Besetzung der noch nicht besetzten Referate zu bemühen und, falls das erfolglos bleiben sollte, Vorschläge für die Zukunft dieser Referate auszuarbeiten.

gez. Dähne

9.11.66

abgelehnt.

Hr.

Das Parlament möge den Sätzungsausschuss
empfehlen, die ~~Satzung~~ ⁱⁿ ~~der~~ Satzungsarbeit
Alternativlösungen zu berücksichtigen und
und ~~de~~ zur Beschließung der Parlament
vorzulegen.

W. Krog

~~Angewandt~~

Ent

9.11.66

~~D.P. u. b.~~

~~Protokoll für den Sätzung-
ausschuss bestimmen~~

~~Philipp~~

Beratsung:

Satzungs-Kommission
Stichteuverdriftsatz

Peters
Franke Bolten

Wegenkudt

~~Fr. Wagner~~ Frank Wagner
Haugen
Werkmann

Philipp

Stichteuverdrift
und Massungskommission
der Hochschule

Franke
Philipp

K. Wagner
Bolten
~~Kudt~~
~~Haugen~~
~~Philipp~~
Reich

Müller

} Handelsausschuß

Da beide Kam möge beschließen,
von jeder Kundung eine Protokoll
zu erstellen und die Parlamentare
Sitzung zu machen.

F. K. Saffel

Abgeleitet: Ende

Das Parlament

Der Vorstand wird beauftragt, in Palau eine
ethnologische Studie zu sorgen, die mit der
Abbildung ^{in Zukunft} der Sprache

" nur der statistischen Zweck "

erscheint.

H. Korb

angenommen: Fidele

Das Parlament
wird bestätigen

von VDS ein Rechtsgutachten
einzufordern, ob ein Student
~~off~~ durch Androhung der
Exmatrikulation gezwungen
werden darf, den "Meldebogen
für Studierende" auszufüllen

S. Riedl.

Angenommen: Fide

d. P. u. b.

Der Vorstand der Anstalten
schaft ^{und} zu ermächtigen
das vorliegende Schreiben zu
veröffentlichen und ein
jeine eigene Schreiben
zu verfahren.

Philipp

angewiesen: Fische

Bitte bis

Freitag 12.10.66

1000 mit 2 ϕ
ph

In der Auseinandersetzung zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen um die Finanzierung und die Unterhaltung der vom Studentenwerk bewirtschafteten Studentenwohnheime in Darmstadt kann von Seiten der Studentenschaft durch eine Entscheidung nicht unmittelbar eine Regelung erzielt werden.

Die Studentenschaft weist jedoch mit al~~lem~~ Nachdruck darauf hin, daß sie gegen jede Regulierung dieser Differenzen zu ungunsten der auf die Wohnheimplätze dringend angewiesenen ^{Studenten} ist.

Möglichkeit

Die in Pressemeldungen verlautete, und im Falle der Nichteinigung auch eintretende Kündigung von 470 Studenten infolge Aufgabe der Studentenwohnheime DIEBURGER STRASSE (Clubhaus), STUDENTENDORF und ALEXANDERSTRASSE sowie Nichtübernahme des erst zum Teil fertiggestellten Wohnheimes NIEDER RAMSTÄDTER STRASSE, würde die gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Jahre zunichtemachen und einen Zustand schaffen, der eines Bundeslandes wie Hessen unwürdig ist.

Die ~~VOM~~ dem Lande Hessen mehrfach vorgetragene und bislang unerfüllt gebliebene Bitte um Beteiligung an der Unterhaltung der auf Wunsch der Landesregierung (Großer Hessenplan) errichteten und in dessen Auftrag vom Studentenwerk betriebenen Wohnheime, läßt sich unmöglich durch eine weitere finanzielle Mehrbelastung der Studenten aufheben, nachdem die Sozialbeiträge der Studierenden der TH Darmstadt im Frühjahr 1966 um 22% und die Mieten in den Wohnheimen mit Wirkung vom 1. Oktober 1966 um 10 bis 20% erhöht wurden, und durch letztere Maßnahme das oberste Niveau einer eben noch sozialen Miete erreicht, ja im Einzelfall schon überschritten wurde.

Stammfund
L 4

Darmstadt, den 8.11.1966

gez. Ulrich Philipp

Geht zum Protokoll der
Parlamentsitzung vom 9.11.1966

Bullara Fuchs
(Parlamentspräsident)

ANWESENHEITSLISTE

FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK

E b h a r d t, Nobbert

S ä l s o r, Martin

M. Gölse

M a t t o r n, Jürgen

J. Mattem

O d u n c u, Cetin

O. Duncu

P e t r i, Ulrich

Petri

N e i t z e l, Werner

V o s s, Wolfgang

Voss

B i l l e r, Horst

D i e t z e, Peter

Dietsch

D r e s c h e l, Reinhard

B a u e r, Hartmut

Bauer

T ö p f e r, Dedo

K l e i n, Ottokar

Klein

ANWESENHEITSLISTE

FAKULTÄT MATHEMATIK/PHYSIK

K r a f t, Helger

Helger Kraft

D a n n e n h e f e r, Claus

D i e n s t, Karl Jakob

G e r k e, Hans

~~L u s t, Georg~~

R e i c h e n b a c h, Martin

J o h n, Christiane

K u b e l a, Josef

R e i c h, Sebo

Sebo Reich.

~~S i c h e r f, Manfred~~

ANWESENHEITSLISTE

FAKULTÄT MASCHINENBAU

DÄHNLE, Armin

PHILIPP, Ulrich

BOCKELMANN, Rainer

MIELKE, Klaus

STARK, Peter

V. RICHEL-STREIBER, Henning H.v. Eichel

DÖRR, Klaus

GRADLECKY, Roland

SCHNEIDER, Wolfgang

NIESNER, Hans-Joachim

HIRSCHFELD, Friedrich

HÖHN, Bernd-Robert

Alwin R. DeLone
Ulrich Philipp
Reckel

P. Stark

Klaus Dörr

R. Gradlecky

Niesner, H.-J.

H. Hirschfeld

A N W E S E N H E I T S L I S T E

FAKULTÄT ARCHITEKTUR

M e e r p o h l, Gerhard

T h i e l, Christian

N u ß, Matthias

~~H ö s e l, Dieter~~

~~R e x r o t h, Vincent~~

S c h m i t t, Carl-Dieter

B o l t e n, Gerhard

G. J. Janssen
M. Nuss
M. Nuss

C.-D. Schmitt
entschuldigt

A N W E S E N H E I T S L I S T E

FAKULTÄT KULTUR- UND STAATSWISSENSCHAFTEN

~~W e i s b r i c h~~, Christian

W a g n e r, Frank

F. Wagner

~~O c h s~~, Erhard

W e r k m a n n, Herbert

H. Werkmann

F r a n k e, Peter

Frank

~~S t u m m~~, Jobst

W a g n e r, Klaus

Wagner

W e l k e r, Michael

Welker

W i l m e r s, Dirk

K l ü h s p i e s, Hans Jürgen

Hans-Jürgen Klühspies

als best der Fakultät dient mir beglückwünsche:

G. Weisbrich

Kaufmann

ANWESENHEITSLISTE

FAKULTÄT BAUINGENIEURWESEN

Wagenknecht, Gerd

Gerd Wagenknecht

Finger, Konrad

K. Finger

Lange, Rolf

R. Lange

Müller, Peter

P. Müller

Paul, Hartmut

H. Paul

Ailland, Peter

P. Ailland

Ringleben, Wulf

W. Ringleben

Addai, Kwasi

K. Addai

Krone, Werner

W. Krone

~~Nagel, Friedrich~~

~~Janz, Klaus~~

A N W E S E N H E I T S L I S T E

^{INNEN}
REFERENTEN

D r e s c h e l, R.
S c h l i e r, Winfried
D o u g l a s, Volker
H ä n s e l
B a h l, Karola
R u h n a u, Jürgen
S c h w u n g, Helga
Q u a s t, Ulrich
W e r k m a n n, Herbert
K i p p e r, Armin
A u r i c h, Hans-Wolf
K o r g e l, Herbert

Douglas

J. F. F. F. F.
Schwung
Ulrich Quast

Herbert Korgel

FACHSCHAFTSLEITER

U h l i g, Heinrich
G r a i c h e n, Rainer
N ä t z e l, Werner
B i s c h o f f, Manfred
R e i c h, Bernd
S c h e m p p, Martin H.
K a i s e r, Ulrich

R. Graichen

M. Bischoff

Martin H. Schemp

A N W E S E N H E I T S L I S T E

ÄLTESTENRAT

F r i c k e, Burkhard

Fricke

F r a n k e, Gunther

Frank
Frank

H a r t i g, Dieter

Hartig

K a u l, Jürgen

Kaul

F i t j e r, Heinrich

M ü l l e r, Helmut

P e t e r s, Hartmut

Peters

Ich bitte mich für die
Morgens

Parlamentssitzung zu
entschuldigen, da

ich Donnerstag eine Klausur
habe, für die ich unbedingt
noch etwas tun muß

8. 11. 66

R. DRESCHEL

Bobler
+ Dammhöfer